KONGRESS DER GEMEINDEN UND REGIONEN

The Congress
Le Congrès

COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

32. TAGUNG

Bericht
CG32(2017)22prov
22. Februar 2017

Vergleichsanalyse zur Umsetzung der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung in 47 Mitgliedstaaten

auf Grundlage der Empfehlungen zur kommunalen und regionalen Demokratie in den Mitgliedstaaten, die vom Kongress angenommen wurden.

Monitoring-Ausschuss

Berichterstatter[1]: Xavier CADORET, Frankreich (L, SOC)
Karim VAN OVERMEIRE, Belgien (R, NR)

Entschließungsentwurf (zur Abstimmung).....2
Begründungstext (zur Kenntnisnahme)[2]

Zusammenfassung

Dieser Bricht soll einen Überblick zur Umsetzung der Charta auf Grundlage der Monitoring-Berichte und Empfehlungen an alle Mitgliedstaaten geben (mit wenigen Ausnahmen: Andorra, Monaco und San Marino wurden noch keinem Monitoring unterzogen, da sie die Charta nach 2011 ratifiziert haben). Nahezu alle verwendeten Berichte wurden nach 2010 verfasst, als die allgemeine Struktur der Berichte entwickelt wurde. Der Einfluss der Charta ist in vielen Fällen offensichtlich, insbesondere in den so genannten jungen Demokratien, aber auch in einigen älteren Mitgliedstaaten, in denen Verfassungsänderungen, neue Institutionen und mehrere Reformen die Versuche widerspiegeln, höhere Standards der kommunalen Demokratie, in völliger Übereinstimmung mit dem Geist der Charta, zu erzielen. Die Dezentralisierung ist in den meisten Staaten ein laufender Prozess, der manchmal Rückschläge zu verzeichnen hat und häufig aufgrund ungenauer Gesetze, komplexer Strukturen und Machtkämpfe mit den staatlichen Stellen und verschiedenen Interessengruppen die Gefahr von Überlappungen und Konfusion aufweist. Ein Hauptproblem, das in vielen Staaten identifiziert wurde, ist das dauerhafte Scheitern der staatlichen Stellen, die Gemeinden effektiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen, die sie unmittelbar betreffen. Darüber hinaus sind verstärkte Probleme in Bezug auf die Finanzmittel der kommunalen Verwaltungen keine Überraschung, da die Berichte und Empfehlungen in einem besonders schwierigen wirtschaftlichen Kontext verfasst werden, der durch die internationale Wirtschaftskrise gekennzeichnet ist, in der die Gemeinden die primären Ziele für Haushaltskürzungen und Kontrollen sind.

1 L: Kammer der Gemeinden / R: Kammer der Regionen
EPP/CCE: Europäische Volkspartei im Kongress
SOC: Sozialistische Gruppe
ILDG: Unabhängige und liberaldemokratische Gruppe
ECR: Europäische Konservative und Reformisten
NR: Mitglieder, die keiner politischen Gruppe des Kongresses angehören

2 Der Begründungstext ist nur auf Englisch und Französisch verfügbar.

ENTSCHLIESSUNGSENTWURF[3]

1. Unter Verweis auf:

a. Die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung (ETS Nr. 122, 1985);

b. die Monitoring-Berichte und Empfehlungen, die vom Kongress in Bezug auf die Situation der kommunalen und regionalen Demokratie in den Mitgliedstaaten des Europarats angenommen wurden;

die wiederkehrenden Probleme auf Grundlage der Beurteilungen, die vom Kongress anhand seiner Monitoring- und Wahlbeobachtungsmissionen erstellt wurden (CG32(2017)19prov);

c. die Vergleichsanalyse zur Umsetzung der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung in den 47 Mitgliedstaaten, die Teil des Begründungstextes zu dieser Entschließung ist,

2. bittet der Kongress der Gemeinden und Regionen Europas sein Ministerkomitee:

a. sich im Rahmen seiner Monitoring-Besuche insbesondere auf die Bestimmungen der Charta zu konzentrieren, die zu wiederkehrenden Problemen in den Mitgliedstaaten des Europarats führen, sowie auf die bisher nicht ratifizierten Bestimmungen der Charta;

b. im Rahmen der Post-Monitoring-Tätigkeit einen politischen Dialog mit allen betroffenen Mitgliedstaaten auf der Grundlage der Erkenntnisse des angehängten Begründungstextes zu führen.

3. Der Kongress bittet sein Ministerkomitee, alle drei Jahre eine Analyse des angehängten Berichts auf Grundlage der in Bezug auf das Monitoring angenommenen Empfehlungen durchzuführen.

4. Er bittet des Weiteren die anderen Gremien des Kongresses, die aus der Vergleichsanalyse gewonnenen Erkenntnisse in ihrer jeweiligen Tätigkeit zu berücksichtigen.

3 Vorläufiger Entschließungsentwurf, der am 16. Februar 2017 vom Monitoring-Ausschuss angenommen wurde.

Mitglieder des Ausschusses:
L. Verbeek (Vorsitz), A. Aftanasova, H. Akgun, T. Akyurek, *M. Angelopoulos*, D. Anicic, L. Ansala (Stellv.*: R. Ervela*), *P. Avaliani*, *G. A. Axelsson*, *D. Azarov*, T. Badan (Stellv.: *V. Crudu)*, *N. Barbu*, G. Bardeli, *V. Belikov*, B. Belin (Stellv.*: J.-M. Belliard*), M. Bespalova, *R. Biedron*, P. Billi, *A. Bogdanovic*, E. Bohlin (Stellv.*: H. Hammar*), *Z. Broz*, *M. Bufi*, *X. Cadoret*, *M. Cavara*, G. Chatzimarkos (Stellv.: *P. Filippou)*, *D. Chirtoaca*, *M. Cools*, H. Daems, *S. Dickson*, N. Dirginciene, *A. Dismore*, *R. Dodd*, *G. Doganoglu*, D. Eray (Stellv.*: M. Hollinger*), *R. Fejstamer*, *M. Gauci*, *G. Geguzinskas*, A. G. Georgescu, *K. Germanova*, *L. V. Gidei*, B. A. Gram (Stellv.*: J. Folling*), *R. Grenga*, N. Grozev, *I. Hanzek*, L. Harribey (Stellv.*: J.-P. Liouville*), S. Harutyunyan, *Z. Hassay*, *G. M. Helgesen*, *B. Hirs*, J. Hlinka, B. Hordejuk, *A. Ibrahimov*, *G. Illes*, *A. Jaunsleinis*, D. Jikia, *H. B. Johansen*, A. Jozic, *O. Kasuri*, B. Kerimoglu, J.-P. Klein, *A. Knobova*, B. Krnc, L. Kroon, *C. Lammerskitten*, A. Leadbetter (Stellv.*: L. Gillham*), *F. Lec*, *A. Lubawinski*, P. Mangin, *K. Marchenko*, T. Margaryan (Stellv.*: E. Yeritsyan*), G. Marsan, *P. Mcgowan*, S. Mitrovski, R. Mondorf, *S. Mosharov*, *D. Narmania*, *R. O'Grady*, *D. Pantana*, *V. Pasqua*, G. Pauk, *S. Paunovic*, Z. Pava (Stellv.*: A. Magyar*), M.-L. Penchard, *H. Pihlajasaari*, *V. Prokopiv*, *A. Pruszkowski*, P. Pryhara, G. Raileanu (Stellv.*: V. Casian*), R. Rautava, G. Riba Casal, R. Rio, *J. Rocklind*, R. Rohr, V. Santarsiero, R. Schaefer, B. Schleicher-Rothmund, S. Schumacher (Stellv.*:* S. *Waschke*), L. Sfirloaga, *A. M. Sotiriadou*, *Y. Svitlychna*, *T. Taghiyev*, *P. Thornton*, *K. Tolkachev*, I. Tomic, A. Torres Pereira, M. M. T. Turel, *A. Ugues*, *S. Vaag*, *K. Van Overmeire*, V. Varnavskiy, R. Vergili, B. Voehringer, *H. Weninger*, J. Wienen, D. Wrobel, *S. Yerolatsites*, L. Zaia, ZZ REP CPL (Stellv.: *H. Carr*).

N.B.: Die Namen der Mitglieder, die an der Abstimmung teilnahmen, sind kursiv gedruckt.

Sekretariat des Ausschusses: S. Poirel